

Falsche Wasserwerker in Oberhausen: So schützen Sie sich!

Vorsicht in Oberhausen: Trickdiebe geben sich als Wasserwerker aus. Informieren Sie die Polizei und öffnen Sie keine Türen für Fremde!

In den Stadtteilen Oberhausen-Buschhausen und Osterfeld treiben zurzeit Trickdiebe ihr Unwesen, die sich als Wasserwerker ausgeben. Diese Betrüger nutzen eine perfide Masche, um in die Wohnungen ihrer Opfer zu gelangen, oft in der Hoffnung ältere Menschen abzulenken und um ihr Eigentum zu rauben.

Die Polizei Oberhausen hat in den vergangenen Tagen mehrere Berichte über Vorfälle erhalten, bei denen Unbekannte unter dem Vorwand, Wasserschäden oder -arbeiten prüfen zu müssen, in Wohnungen eindringen wollten. Die Produkte dieser neuen Betrugswelle zeigen, wie wichtig es ist, wachsam zu sein und vorsichtig mit Fremden umzugehen.

Wie die Betrüger vorgehen

Die Masche der falschen Wasserwerker ist einfach und funktioniert meist nach dem gleichen Schema: Die Täter klopfen an die Haustür und erscheinen in Arbeitskleidung. Sie geben vor, als Angestellte eines Wasserversorgungsunternehmens vor Ort zu sein, um angebliche Probleme zu überprüfen. Oft wird ein technisches Problem als Vorwand benutzt, wobei die Betrüger ihre Opfer geschickt ablenken, während sie in den Wohnräumen nach Wertgegenständen suchen.

Ein besonders riskantes Element dieser Vorgehensweise ist, dass sie häufig gezielt ältere Menschen ansprechen, die möglicherweise nicht über die notwendigen Ressourcen verfügen, um solche Situationen zu hinterfragen oder zu erkennen. Dieses gezielte Vorgehen der Täter ist nicht nur skrupellos, sondern stellt auch ein ernsthaftes Sicherheitsproblem für die betroffenen Personen dar.

Das Kommissariat rät daher eindringlich dazu, keine Fremden in die eigenen vier Wände zu lassen. Wer in solch einer Situation unsicher ist, sollte sofort die Polizei unter der Nummer 110 kontaktieren. Diese wird dann die Situation überprüfen und gegebenenfalls einschreiten.

Die Reaktion der Polizei und der Gemeinschaft

In Anbetracht der zunehmenden Berichte über diese falschen Wasserwerker hat die Polizei Oberhausen ihre Anstrengungen zur Aufklärung der Öffentlichkeit intensiviert. Insbesondere werden Tipps zur Sicherheitsprävention gegeben, um die Anwohner zu sensibilisieren. Dies umfasst Informationen, wie verdächtige Verhaltensweisen erkannt werden können und welche Schritte im Falle eines Verdachts unternommen werden sollten.

Zusätzlich zur Unterstützung der Polizei haben Nachbarn und Gemeindemitglieder die Möglichkeit, einander zu schützen, indem sie aufeinander achten und verdächtige Aktivitäten melden. Die Schaffung eines Bewusstseins für solche Betrugsversuche innerhalb der Gemeinschaft kann entscheidend sein, um anderen zu helfen, sich zu schützen.

Die Polizei betont, dass jeder Vorfall von Trickbetrug ernst genommen werden sollte, und fordert die Bürger auf, ihre Erlebnisse zu teilen, um eine umfassendere Aufklärung zu ermöglichen. So könnte es der Polizei gelingen, die Identität dieser Täter schneller zu klären und so möglicherweise andere

potenzielle Opfer zu schützen.

Wichtige Tipps zur Vermeidung von Betrug

- Lassen Sie keine Fremden in Ihre Wohnung.
- Fragen Sie nach einem Ausweis oder einem Unternehmen, für das die vermeintlichen Handwerker arbeiten.
- Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl. Wenn es sich komisch anfühlt, wählen Sie die Nummer 110.
- Informieren Sie Nachbarn über verdächtige Personen, die möglicherweise noch nicht bemerkt wurden.

Die gegenwärtige Situation unterstreicht nicht nur die Gefahren des Betrugs, sondern zeigt auch die Bedeutung der Wachsamkeit und der gegenseitigen Unterstützung in der Nachbarschaft. Es ist von größter Wichtigkeit, dass Bürger sich gegenseitig helfen und zusammenarbeiten, um Kriminalität entgegenzuwirken. In einer Zeit, in der solche Dreistigkeit an der Tagesordnung ist, könnte eine kleine Dosierung von Wachsamkeit große Auswirkungen haben.

Aktuelle Polizeistudien zu Trickbetrug

Die Polizei hat in den letzten Jahren einen signifikanten Anstieg von Trickbetrugsfällen, insbesondere solchen, die ältere Menschen betreffen, dokumentiert. Laut einer Studie des Bundeskriminalamtes (BKA) wurden im Jahr 2022 über 110.000 Fälle von Trickbetrug in Deutschland registriert, wobei die Anzahl betroffener Senioren stark angestiegen ist. Diese statistischen Daten unterstreichen die Dringlichkeit, ältere Bürger über die Gefahren solcher Betrugsversuche aufzuklären und geeignete Maßnahmen zu ergreifen.

Die Polizeibehörden empfehlen, dass Familienangehörige regelmäßige Gespräche mit älteren Verwandten führen, um sie über aktuelle Betrugsmaschen und Sicherheitsvorkehrungen zu informieren. Dies kann helfen, das Bewusstsein zu schärfen und

das Risiko, Opfer solcher Diebstähle zu werden, zu verringern. Weitere Informationen dazu finden sich auf der Webseite des **BKA**.

Präventionsmaßnahmen gegen Trickbetrug

Um die Bevölkerung, insbesondere die ältere Generation, besser zu schützen, haben Behörden zahlreiche Präventionskampagnen ins Leben gerufen. Diese beinhalten Informationsveranstaltungen, Verteilungen von Flyern sowie die Nutzung von sozialen Medien, um das Bewusstsein für die Gefahren von Trickbetrug zu schärfen. Polizeioberbehörden in verschiedenen Städten, wie auch in Oberhausen, bieten spezielle Schulungen an, um Bürger über die Merkmale von Betrügern aufzuklären.

Zudem wird geraten, sicherzustellen, dass sowohl Haussicherheit als auch Alarmanlagen auf dem neuesten Stand sind. Die Installation von Türspionen oder Gegensprechanlagen kann helfen, unbekannte Personen zu identifizieren und somit die Sicherheit zu erhöhen.

Herkunft und Methoden von Trickbetrügern

Trickbetrüger nutzen häufig psychologische Taktiken, um das Vertrauen ihrer Opfer zu gewinnen. In vielen Fällen geben sich die Täter als Mitarbeiter von Dienstleistungsunternehmen aus, was die Glaubwürdigkeit ihrer Masche erhöht. Beliebte Vorwände sind beispielsweise Wasserleitungen, Wartungsarbeiten oder gar Nachbarn, die angeblich Probleme haben. Diese Methoden sind nicht neu; sie wurden im Laufe der Jahre verfeinert und passen sich den aktuellen gesellschaftlichen Umständen an.

Wirtschaftlich betrachtet, profitieren viele dieser Betrüger von den zunehmenden sozialen Isolationen, die in Teilen der Gesellschaft, insbesondere bei älteren Menschen anzutreffen sind. Isolation kann dazu führen, dass diese Personen

empfänglicher für Manipulationen sind. Behörden und soziale Einrichtungen versuchen aktiv, diese Isolation zu vermindern, indem sie verschiedene Programme zur Förderung von Nachbarschaftshilfe ins Leben rufen.

Die Aufklärungsarbeit und die Unterstützung von Gemeinschaftsprojekten stellen wichtige Maßnahmen dar, um vielleicht das nächste Opfer eines solchen Betrugs zu verhindern. Mehr dazu finden Sie auf der Webseite der **Polizei Nordrhein-Westfalen**.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)